



Institut für Geotechnik

Boden- und Felsmechanik,
Erd- und Grundbau, Felsbau,
Spezialtiefbau, Tunnelbau,
Umweltgeotechnik

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Christian Moormann

Fakultät B,
Fachgebiet Geotechnik
Prof. Dr.-Ing. Th. Benz
Prof. Dr.-Ing. C. Vogt-Breyer

Stuttgarter Geotechnik-Seminar

Montag, 19.07.2021, 17:30 bis 19:00 Uhr

Online-Seminar (via Zoom):

<https://zoom.us/j/95781922487?pwd=c3dwbFBweFg5RFNWSXo4Ym5OR0ZmZz09>

Technische Diversität beim Projekt Göteborg Westlink, Los Korsvägen

Dipl.-Ing. (FH) Björn Hoffmann, Projektleiter West Link Contractors

M.Eng. Florian Renz, Bauleiter im Sprengvortrieb, Wayss & Freytag Ingenieurbau AG –
Bereich Tunnelbau, Frankfurt/Main



Mit Västlinken wird ein Eisenbahnprojekt der schwedischen Verkehrsbehörde Trafikverket bezeichnet. Die insgesamt 8 km lange, zweigleisige Neubaustrecke unterquert das Zentrum Göteborgs. Neben dem Tunnel entstehen drei neue unterirdische Haltestellen. Wayss & Freytag Ingenieurbau AG und NCC Sverige AB wurden als Arbeitsgemeinschaft „West Link Contractors“ im Dezember 2017 mit dem Bau des Abschnitts Korsvägen beauftragt (Auftragssumme rund 380 Mio. €). Die Vergütung erfolgt im Rahmen eines Zielpreisvertrages (Target-Price-Contract) für die offene Bauweise (Design & Build) und über Abrechnungspositionen entsprechend eines Leistungsverzeichnisses für den bergmännischen Teil (Build-only). Das Baulos Korsvägen ist etwa 3,2 km lang und durch eine wechselnde Geologie entlang der Trasse geprägt. Dadurch kommen alternierend Felsvortriebe und offene Bauweisen im sehr weichen Ton/Mergel zur Anwendung. Die einzelnen Bauabschnitte sind: Rampen-/Trogbauwerk Almedal, Sprengvortriebe Örgryte, Flussquerung Mölndalsan und offene Bauweise Liseberg, Sprengvortriebe Korsvägen Ost, Haltestelle Korsvägen in offener Bauweise, Sprengvortriebe West und Anschlusstunnel an das Baulos Haga. Die drei Tunnelabschnitte werden von separaten Zugangsstollen aus aufgefahren. Aufgrund der äußerst geringen Überdeckung in den Portalbereichen der Zugangsstollen, der umliegenden Bebauung und der geringen zulässigen Vibrationen, musste der Ausbruchsquerschnitt teilweise mehrfach aufgelöst und die Abschlagslängen minimiert werden.

Der Vortrag wird einen Überblick über die Baumaßnahme geben. Zusätzlich wird auf die beiden unterschiedlichen Vergütungsmodelle in einem Baulos und auf die partnerschaftliche Abwicklung eingegangen.

Kontakt und Informationen: AOR Dipl.-Ing. Bernd Zweschper, Institut für Geotechnik der Universität Stuttgart
Tel. (0711) 685 63772, bernd.zweschper@igs.uni-stuttgart.de
<http://www.uni-stuttgart.de/igs/> oder <http://www.hft-stuttgart.de>

ONLINE
Seminar